



FDP in der Bezirksvertretung Nippes, Neußer Str. 450_50733 Köln

Bezirksvertretung Nippes

Herr Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler
Neußer Str.450

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50733 Köln

50667 Köln

Neußer Straße 450
50733 Köln
Tel.: 0221 / 221-23830
Fax.: 0221 / 221-23833
biber.happe@fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 07.11.2013

AN/1332/2013

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Prüfung einer Einbahnstraßenregelung für die Escher Straße
- Antrag der FDP -**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bezirksvertretung 5 – Nippes – möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Escher Straße auf dem Abschnitt von der Hartwichstraße bis zur Inneren Kanalstraße zur Einbahnstraße umgewandelt werden kann.

Begründung:

Die Escher Straße wird auf dem Abschnitt zwischen Hartwichstraße und Innere Kanalstraße sehr stark vom ausfahrenden Verkehr aus dem Wohn- und Industriegebiet von Neuehrenfeld und Bilderstöckchen frequentiert. Hinzu kommt der abfließende Verkehr aus dem westlichen Teil des Sechzigviertels. Besonders zu den Stoßzeiten staut sich hier der Verkehr von der Inneren Kanalstraße zum Teil bis zur Menzelstraße oder gar weiter zurück. Grund für den starken Rückstau auf der Escher Straße ist neben dem hohen Verkehrsaufkommen auch die relativ kurze Ampelschaltung an der Einmündung zur Inneren Kanalstraße, die maximal 5 – 6 Fahrzeugen die Ausfahrt erlaubt. Oft fährt das letzte Fahrzeuge noch bei „dunkelgelb“ in die Innere Kanalstraße ein, während sich die Fahrzeuge dort schon in Bewegung setzen.

Würde die Escher Straße in Richtung zur Inneren Kanalstraße zur Einbahnstraße umgewandelt, könnte der Verkehr zweiseitig und damit doppelt so schnell abfließen. Das würde die Emissionen an Abgasen, Feinstaub und Lärm drastisch reduzieren und die Anwohner sowie auch den abfließenden Verkehr erheblich entlasten.

Für die Fahrzeuge, die von der Inneren Kanalstraße in das Wohn- und Industriegebiet Neuehrenfeld und in das Sechzigviertel einfahren wollen, steht der Weg über die Hornstraße und

weiter über die Liebigstraße zur Verfügung. Dieser kleine Umweg kann durchaus zugemutet, da hierdurch an anderer Stelle erhebliche Belastungen reduziert werden.

gez. Biber Happe